



für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

4. Jahrgang

Januar/Februar/März 2013

1. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2013 ist bereits in vollem Gange, der Alltag hat uns nach all den Feiertagen wieder eingeholt. Ich wünsche Ihnen allen ein gutes Jahr.

Viele Aufgaben stehen an, die die Stadtvertreter und ich nur mit Ihnen gemeinsam lösen können. Für Hinweise, Anregungen und Meinungen sind wir aufgeschlossen und dankbar. Lassen Sie uns wie in der Vergangenheit die Aufgaben gemeinsam bewältigen, ich hoffe auch im neuen Jahr auf Ihre Mitwirkung und Unterstützung!

Mit besten Wünschen – Ihre Bürgermeisterin Gitta Gohla

Neues aus dem Rathaus

- Um unser Stadtblatt auch im Jahr 2013 für alle informativ und interessant gestalten zu können, rufe ich Sie alle auf, Ihre Beiträge zu den verschiedensten Themen an die im Impressum angegebene Adresse zu schicken (Ihr Enkelkind hat bestimmt einen Computer). Besonders unsere Ortsteile Zudar, Groß-Schoritz und Karnitz könnten/sollten präsenter auftreten. Ich weiß von vielen Aktivitäten in den Ortsteilen, lassen Sie es uns wissen.

- Am 6./7. April finden die 3. Radsporttage unter dem Motto „Start in den Frühling“ in unserer Stadt Garz statt. Die Vorbereitungen laufen bereits. Alle Veranstaltungen rund um die Rennen sind insbesondere für unsere Einwohner und Gäste gedacht (nicht nur für teilnehmende Sportler). Das Programm für die beiden Tage wird auf Plakaten bekannt gegeben. An alle Altersgruppen ist gedacht. Über eine rege Teilnahme würden sich alle Organisatoren freuen.

- Der Winter ist eine besonders teure Jahreszeit und eine besondere

Herausforderung. Ich bin mir bewusst, dass nicht jeder immer mit dem Winterdienst einverstanden ist. Aber jeder muss auch wissen, dass das Geld, das die Stadt aufbringen muss, unwiderruflich mit der Sonne weg ist. Für dieses Geld könnte man aber auch wichtige Vorhaben oder nötige Reparaturen realisieren. Also lassen Sie uns maßvoll und verantwortungsbewusst mit dem Geld umgehen.

Bitte kommen auch Sie Ihrer Pflicht nach, damit niemand zu Schaden kommt.

- Im März geht das Mehrfamilienhaus Lange Straße 20 (ehemals Rentnertreff) über die Norddeutsche Grundstücksauktion in die Versteigerung.

- Ende Februar 2013 findet für vier Wochen die Auslegung der Planung für die Bergener Straße in den Räumen des Rathauses in Bergen statt und liegt zu jedermann Einsicht aus.

Termine

28. Januar 19:00 Uhr, Informationsveranstaltung für Eltern und Schüler der zukünftigen 5. Klassen, Regionalen Schule „Am Burgwall“ Garz

29. Januar 19:00 Uhr, Tagung des Stadtvertretung, Rathaus

21. Februar 19:00 Uhr, Informationsveranstaltung „Produktives Lernen“ für das Schuljahr 2013/14 in der Regionalen Schule „Am Burgwall“ Garz

Ende Feb. - Ende März Auslegung Planung „Bergener Straße“ in Bergen, Rathaus

6. / 7. April „Start in den Frühling“ 3. Garzer Radsporttage, Ablauf wird bekanntgegeben

Im letzten Stadtblatt hatte sich bei den Öffnungszeiten der **Fehlerteufel** eingeschlichen. Hier die korrekten Zeiten:

BÜRGERBÜRO GARZ

Öffnungszeiten:

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 17.30 Uhr
Do. 13.30 - 15.30 Uhr
Fr. 09.00 - 11.30 Uhr



Der QR-Code
zur Garzer
Web-Seite

Das nächste Stadtblatt erscheint voraussichtlich im April. Redaktionsschluss wird am 15. März sein!

Fünf engagierte Garzer Bürger geehrt



Werner Beug, Bärbel Prütz, Gitta Gohla und Herbert Schinkel bei der Ehrenveranstaltung
Foto Falk Biebrach

Weihnachtliche Musik, strahlende Kerzen und prickelnder Sekt, der Raum im Gebäude des Heimatverbandes ist am 9. Dezember festlich geschmückt. Die Bürgermeisterin dankt Bürgern, die ehrenamtlich für das Wohl unserer Stadt wirkten und wirken. Ein Blumenstrauß, die „Garzer Schale“ und der Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt erwartet die Gäste. Geehrt werden im Jahr 2012: Bärbel Prütz, die sich um den Erhalt der plattdeutschen Sprache und für die Chorgemeinschaft einsetzt; Werner Beug insbesondere für sein Wirken als Vorsitzender des Heimatverbandes Garz; Herbert Schinkel, Verantwortlicher der Bläsergruppe der evangelischen Kirchgemeinde Garz; Heinz Willumat, langjähriger Vorsitzender des FSV Garz 1947 e. V. und Danilo Goers für seinen Beitrag zur Förderung des Kinderfußballs unserer Stadt.

red_GaSt

Bildergruß zum 75. Geburtstag



Einen besonderen Geburtstagsgruß für unser Museum hat sich der Hamburger Geschichtsforscher Jens Ruge ausgedacht. Ein Replikat der Keramikschale vom Garzer Typ, wie sie auf der alten Garzer Burg gestanden haben könnte, hat er mit Äpfeln und Birnen gefüllt. Daneben Schmuckgegenstände nach slawischer Art, und Blumen, wie sie bereits der Minnesänger und Rügenfürst Wizlaw III. in einem Lied besungen hat.

Unter www.wizlaw.de findet man viel Wissenswertes zusammengestellt von Jens Ruge.

Silvia Knöpfel



Mit einem Präsent und einer Feinsilbergedenkmünze wurden die Verbandsmitglieder überrascht, die schon 20 Jahre dabei sind

20 Jahre Heimatverband Garz e. V. - Einen unvergessenen Abend ...

... bereitete der Heimatverband Garz e. V. am 27. Oktober 2012 seinen zahlreichen Mitgliedern und Vereinsvertretern im festlich ausgestatteten Freizeitzentrum unserer Stadt. Anlass war das 20-jährige Bestehen des Verbandes. Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Fotos aus 20-jähriger Tätigkeit und Chorgesang erwartete die geladenen Gäste. Einfühlsame Weisen von „Günthis Musike“, erfrischende, fröhliche Lieder des Frauenchores, unter Leitung von Falk Biebrach, und später „Hollis Band“, die so manches lahme Bein in Schwung brachte, erfreuten die Zuhörer. Werner Beug, der Vorsitzende des Heimatverbandes, ließ in seiner Festrede 20 Jahre

Geschichte Revue passieren. Mit einem Präsent und einer Feinsilbergedenkmünze wurden die Verbandsmitglieder überrascht, die schon 20 Jahre dabei sind. Das Ehrenmitglied Max Subke (88 Jahre) erhielt bei seiner Auszeichnung brausenden Applaus. Auch der Vorsitzende Werner Beug gehörte zu den Geehrten. Er nahm im Anschluss die Glückwünsche der Bürgermeisterin, Frau Gohla, der Stadtvertreter sowie weiterer Vereine entgegen. Zum Schluss wurde Ernst Pranke, der mehr als 40 Jahre den Garzer Volkschor geleitet hatte, mit tosendem Applaus verabschiedet. Er und seine Frau Renate verlassen Garz aus gesundheitlichen Gründen.

Für Gaumen und Magen gab es ein ausreichendes Angebot. Dankeschön für die flotte Bewirtung den Mitarbeitern der Pension „Zur Post“, die für das Flüssige sorgten und auch den Mitarbeitern des EDEKA-Marktes Goers, die mit einem schmackhaften kalten und warmen Büfett überraschten. Ein Dankeschön auch den Helfern des Heimatverbandes und dem Vorsitzenden Werner Beug, der mit Umsicht alles plante und somit für einen erfolgreichen Gesamtablauf sorgte. Ein schöner Abend fand erst in den frühen Morgenstunden sein Ende.

Brigitte Schultz

Nach über hundert Jahren Gastlichkeit: „Am Tollow“ geschlossen

Der Saal des Gasthauses „Am Tollow“ auf Zudar hat viele schöne Feste erlebt, zuletzt die von der Volkssolidarität organisierte Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen mit Musik und Tanz. Für weihnachtliche Stimmung sorgte die Gruppe „Stralsunder Musikfreunde“.

Wehmut kam auf, als die Wirtsleute Erhard und Inge Sponholz von ihren Zudarer Mitbürgern in den Ruhestand verabschiedet wurden. Das von den Großeltern schon vor



Sie mussten Abschied nehmen: Silvia Hubert, Sabine Behling, Inge Sponholz und Erhard Sponholz

1900 gegründete „Gasthaus Brandenburg“ hatte Inge Sponholz von

ihren Eltern übernommen und bis weit über ihr eigenes Renteneintrittsalter bewirtschaftet.

Gern hätte sie es einem Nachfolger übergeben – auch um den beiden Köchinnen ihren langjährigen Arbeitsplatz zu sichern – aber es hat sich bisher kein Käufer oder Pächter finden lassen.

Den Bewohnern der Halbinsel Zudar geht nun ein Stück Heimat verloren, Urlaubern und Durchreisenden ein gastliches Haus.

Wir gönnen Erhard und Inge Sponholz den verdienten Ruhestand und wünschen beiden Gesundheit und Wohlergehen.

Text und Foto: D. Stellmacher



Wiedereröffnung der Drogerie in Garz

Nach dem Ende der Ära Schlecker habe ich mich als bisherige Vermieterin gefragt: Garz ohne Drogerie? Das wollte ich nicht akzeptieren - die Kunden hatten die „Schlecker-Frauen“ ins Herz geschlossen. So wurde die Idee geboren, eine eigene Drogerie zu eröffnen mit dem gleichen Team. Die 4 Frauen waren von dieser Idee begeistert und brachten nicht nur ihr Fachwissen, sondern auch eigene Vorschläge mit.

Nach Gesprächen mit Großhändlern, Banken und Baufirmen ist es uns gelungen, pünktlich am 01.11.2012 zu eröffnen und ein umfangreiches

Sortiment in allen Preislagen anzubieten. Bereits am Eröffnungstag waren wir von der sehr guten Resonanz überrascht, zeigt dies doch, dass unsere Entscheidung die Richtige war. Im November konnten wir unser Sortiment durch Fotodienstleistungen, Parfüms und Geschenkartikel erweitern.

Natürlich ist uns bewusst, dass trotz größter Sorgfalt nicht alle Artikel vorrätig sind – insofern sind wir natürlich für Hinweise und Wünsche dankbar und bemüht, diese zu realisieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Peggy Bendler und Ihr Team

Straßennamen - Zeugnis der Geschichte

Wussten sie, dass erst 1826 aus Gartz - die heutige Schreibweise Garz wurde?

Dietrich Rogge, Lehrer i. R. beschäftigt sich schon längere Zeit mit historischen Zusammenhängen, die Garz betreffen. Er hat interessante Fakten zu den Straßennamen zusammengetragen

Einen Teil der historischen Namen, findet man schon im alten „Stadtbuch“ von Garz. So werden erstmals im 15. Jahrhundert die Poggenstraße, Heilgeiststraße, Heidestraße, Lange Straße (Sie war die einzige gepflasterte Straße) und „An der Schleuse“ erwähnt. Weiterhin genannt werden Wall-, Hunnen-, Schmiede-, Töpfer-, Damm-, Wenden- und Wendorfer Straße, der Brauer-, Fischer- und Kütergang.

In der Heilgeiststraße auf dem „Kapellenberg“, wo heute Malermeister Mau wohnt, stand im 13. Jahrhundert die Kapelle und das Spital „Zum heiligen Geist“. Beide wurden beim größten Stadtbrand am 9. Mai 1765 vernichtet.

Dietrich Rogge, Lehrer i. R.



„JiK - Jugend im Kreis“

30. Januar 9:00 - 15:00 Uhr Stralsund
1. kreisweites Jugendforum unter dem Motto
"Schule-Beruf"

Am Vormittag können Jugendliche Fragen und Ideen mit Fachleuten vertiefen. Nachmittags werden dann die Visionen, die Ideen mit Politikern weiterentwickelt und möglicherweise konkrete Absprachen für die Umsetzung getroffen. Von unserer Schule nehmen 9 SchülerInnen, Frau Gohla und Frau Bohn daran teil.

De Öllern, eene wohre Geschicht !

von Brigitte Schultz

An mien Öllern denk ick sier giern torüh, denn se heppen uns Kinner, 3 an de Zoahl, nich nur de plattdütsch Sproack biebröcht, sondern ook för väl Spoß un Amüsemangs in de triste Tiet no denn Kriech sorcht. Mien Vadding wier Strippentrecker von Beruf, Immentüchter und Sangesbroder. Mien Mudding Empfangsdom för alles Gode, för Querelen, för uns Görn, un för Lew und Sorgen verantwortlich. Dat Joahr 1960 häv ick all de Joahr nich vergäten. Herrndach wiert, ass 5 Sangesbröder entlang an den Griebswolder Bodden mit Pier und Woagen up Fohrt gingen, üm dat Mannsläben richtig uttoläben. Lustige Lieder hebbensungen, denn een Muskant mit sien Treckfiedel wier ook dorbie. Enn ging dat goot, denn se harden Muddings Honnigwien (Met ut de Hei-

denstroat), 2 Buddel Kümmel und 2 Kasten Homlower Bier dorbie. Anbrennen kunn also nix. Ass enn schon mächtig klödrich in de Bär wier, keem se up enn Frugens to spräcken. Erwin klocht sien Leid, dat sien Fru em bannich an de Lien hölt unn ümmer meckert, wenn he besüelt von Sportplatz keem, denn dann kunn he sien Stullen alleen schmeern. Ludwig glöwt, dat sien Fru em im Kriech nich treu wier, öwer bewiesen kunn he er nix. Kutscher Erich beklocht, dat sein Fru keen Bengel geburden har und he gegen fief Wiewer ankämpfen mütt, um sien Meinung to verträden unn mien Vadding proahlt, dat an sien Emming keen eent rankümmt. So hebben se sich amüsiert und ook mächtig weck inne Hacken kippt. Inkiert sünd se noch in eene Kneip

in Zudar und ass dat schon schummrigh wier lenkte de Kutscher Pier unn Woagen na uns to Hus, denn mien Mudding har jo noch Met und sülsgebruchten Schnaps. Mien Vadding her genoch unn wier schon up den Woagen indrust. So stegen de annern Kierls aff und statteten mien Mudding een Besök aff. Musing still häbelten se dat Sloppestubenfinster ut unn sünn mit Schoh und Stävel övern Nachdich in Emmings Bett krippen. De Kutscher behull ook noch sien Stävel an. Vom Geräusch her, wier se nich wock worden, ne, von de edlen Gerüche ut Muhl un von denn Schweed. Mit eenmol ging dat Geschrei los, „Kurt, Vadding, Vadding helb mie, fremde Kierls sünd hier, ick häv Angst und uns Diern licht ook noch nebenan. Denn Krach har ick schön längst hört und ass denn dat Dunnerwetter los ging, hebben sich de Kierls schnell vertreckt. Benäbelt keem dat Kurtchen rin, kunn gor nicht verstoahn, dat sien lev Emming so in Brass wier. Se wulln doch nur een lütten Sluck, öwer gäben gewt dat keen. Mien Vadding har zwor goot sloppen, doch nächsten Moigen kunn he keen Strippen trücken und leeb bedüst, nur in Unnebücks, no sien Immen. Siene Entschuldigung hätt mien Mudding nich annommen und de Hussägen hüng viertein Doach scheew. Irst ass de Sangesbröder sich mit Blumen entschuldigten, wir dat Ies von Disch. Verkniesen kunn sich de Kutscher öwer nich to seggen: „Emming dat nächste Mol melden wie uns öwer an!“

Gottesdienste Februar/März/April 2013

Garz

Februar

3., 10., 17. und 24.

10:30 Uhr Gemeinderaum

März

3., 10., 17., 24., 29., 31.*

10:30 Uhr Gemeinderaum und am

28. um 19:00 Uhr Gemeinderaum

April

7., 14., 21. und 28.

10:30 Uhr Gemeinderaum

*Kirche

Sehlen bzw. Zudar

Februar

3. und 17.

9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr

März

3., 17., 29., 31.*

9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr

April

7. und 21.

9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr

alle im Gemeinderaum

*Zudar-Kirche

PS.: Melina Hinz (7) hat diesen lustigen Gesellen mit ihrem Papa vor dem Haus, Am Burgwall 3, gebaut.



Folgende Kurse bietet das CJD-Garz ab April wieder an:

Aquafitness

montags 29.04. – 08.07.

dienstags 30.04. – 02.07.

Rückenschule

dienstags 30.04. – 02.07.

Nordic Walking

montags 08.04. – 17.06.

Gesunde Ernährung

montags 08.04. – 17.06.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Garz, Die Bürgermeisterin

Lindenstraße 5, 18574 Garz

Tel. 03 83 04 - 211

Titelbild: Grabower Ufer (D. Stellmacher)

V.i.S.d.P.: Antje Biebrach

Redaktion: Redaktionsteam

Email: redaktiongarz@gmail.com

Internet: www.stadt-garz-ruegen.de

Redaktionsschluss: 10.01.2013

Auflage: 1.200 Exemplare

Herstellung: Digitaldruck Kruse

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kürzungen sind vorbehalten.